

PRESSEEINLADUNG

28.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Konkurrenz schläft nicht, sie spioniert. Etwa jedes dritte kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland war in der Vergangenheit schon von Wirtschaftsspionage oder Konkurrenzausspähung betroffen. Das ist eines der Ergebnisse des Forschungsprojekts **WISKOS (Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung in Deutschland und Europa)**, das ein Forschungsteam des **Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht (MPI)** in Freiburg und des **Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI)** in Karlsruhe in Kooperation mit der Polizei durchgeführt hat.

In diesem Zusammenhang laden wir Sie ein zur **Pressekonferenz** mit Vertretern des **Bundeskriminalamts (BKA)** und des **Landeskriminalamts (LKA) Baden-Württemberg**

am **Donnerstag, den 6.12.2018**

um **11.30 Uhr**

im **Wissenschaftsforum Am Gendarmenmarkt, Markgrafenstraße 37, Raum 408 (4.OG), 10117 Berlin.**

Themen der Pressekonferenz sind:

- Ausmaß der Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung (Hell- und Dunkelfeld)
- Konsequenzen für die betroffenen Unternehmen
- Maßnahmen zum Schutz von Betriebsgeheimnissen
- Schwachstellen im Rechtssystem
- Klärung der komplexen Zuständigkeiten

Als Gesprächspartner nehmen teil:

- Dr. Michael Kilchling, Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg
- Susanne Knickmeier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg
- Albert Märkl, Leiter des Kriminalistischen Instituts des BKA, Wiesbaden
- Werner Heyer, LKA Baden-Württemberg, Inspektion 610, Aufgabenbereich Wirtschaftsspionage, Proliferation, Landesverrat, Stuttgart

Nach der Pressekonferenz gibt es die Möglichkeiten für Interviews und O-Töne.

Zur Planung bitte ich um eine formlose Rückmeldung per Mail.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Schaich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht

Günterstalstraße 73

79100 Freiburg

Tel. 0761 7081-273

Fax 0761 7081-294

a.schaich@mpicc.de

www.mpicc.de



Bundeskriminalamt



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

